

Anerkennung für Arbeit von SEGA

Der Verein zur Förderung der Seelischen Gesundheit im Alter in der Region Amberg-Sulzbach ist für den Deutschen Engagementpreis nominiert.



Jutta Streher, die Geschäftsstellenleiterin von SEGA e.V., sieht in der Nominierung für den Deutschen Engagementpreis eine Anerkennung für die vielfältige Arbeit des Vereins. Foto: MZ-Archiv

Landkreis. Der Verein zur Förderung der Seelischen Gesundheit im Alter, SEGA e. V., ist für den Deutschen Engagementpreis 2013 nominiert. Der Einsatz für psychisch kranke alte Menschen und deren Angehörige erfährt durch diese Nominierung eine besondere Anerkennung, freut sich die Geschäftsstellenleiterin Jutta Streher mit allen Engagierten.

SEGA e. V. stellt ein Netzwerk für Betroffene und Fachkräfte dar und deckt mit seinen vielfältigen Aktivitäten ein breites Feld der Gerontologisierung der kommunalen Gesundheitsförderung in der Region ab. Dazu gehören die adäquate Unterstützung alter Menschen, um ihr gewohntes Lebensumfeld zu erhalten, die Realisierung einer modellhaften, ambulanten Wohngemeinschaft für Demenz-Kranke vor Ort, der Aufbau eines ortsnahen Versorgungssystems für gerontopsychiatrisch Erkrankte, Informations- und Präventionsarbeit über alterspsychiatrische Erkrankungen und Hilfsmöglichkeiten für die interessierte Öffentlichkeit, ein jährlicher großer Fachkongress zu Themen der seelischen Gesundheit im Alter im König-Ruprecht-Saal des Landratsamtes Amberg-Sulzbach, Organisation von gerontopsychiatrischen Aus- und Weiterbildungen für Fachpersonal und Schulung ehrenamtlicher Helfer sowie die Förderung und Vernetzung von Facheinrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe.

Für dieses Angebot wurde der Förderverein für den Deutschen Engagementpreis 2013 vorgeschlagen. Die Geschäftsstellenleiterin Jutta Streher freut sich sehr über die Nominierung und hofft natürlich, bei dem Auswahlverfahren unter den Preisträgern zu sein. Dank sagt sie in diesem Zusammenhang auch allen Unterstützern und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Der Deutsche Engagementpreis will die Aufmerksamkeit und die Anerkennung für freiwilliges Engagement in Deutschland stärken. Träger des Preises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds.

Seit 2009 wird der Deutsche Engagementpreis jährlich in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Einzelperson, Wirtschaft sowie Politik & Verwaltung ausgelobt. Mit der Schwerpunktkategorie „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen“ würdigt der Deutsche Engagementpreis in diesem Jahr besonders Kooperationen unterschiedlicher Initiativen, die gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen bewältigen wollen.

Eine Experten-Jury wählt im September die Preisträger und die 15 Finalisten für den Publikumspreis. Den Gewinner des mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreises wählen die Bürgerinnen und Bürger im Oktober online unter www.deutscher-engagementpreis.de. Alle Preisträger des Deutschen Engagementpreises werden bei der feierlichen Preisverleihung am 5. Dezember 2013, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, in Berlin bekanntgegeben und ausgezeichnet.